

Samstag: 20.März 2010, 9:30 – 17:00 Uhr
im Naturfreunde-Stadthaus Mannheim
Zum Herrenried 18, Mannheim-Herzogenried

[Flyer zum Kongress hier als PDF-Datei](#)

Im vergangenen Jahr ist es den Nazis über die Wahlen nicht gelungen, in den Mannheimer Gemeinderat oder den Bundestag einzuziehen. Dennoch ist jede Stimme für sie eine Stimme zu viel!

Wir konnten das vergangene Jahr nutzen, um "Mannheim gegen Rechts" weiter aufzubauen und das Erreichte zu festigen. Daher können wir auch zu einem zweiten Kongress einladen. Neben dem immer aktuellen Thema "Nazis in der Region" wollen wir uns mit der Nutzung der neuen Medien auch durch Nazis aus der Region auseinandersetzen. Wir wollen weiter wachsen und unsere Arbeit verstetigen. Durch unsere Aktionen und unsere Veranstaltungen möchten wir so viele Mannheimer Bürgerinnen und Bürger wie möglich erreichen.

Wir wollen eine offene und eine demokratische Stadt sein, die Toleranz, Verständigung und ein gutes Miteinander ihrer Einwohnerinnen und Einwohner gleich welcher Nationalität pflegt. Unsere Lehre aus der Nazi-Diktatur ist, dass wir jederzeit und gemeinsam gegen alte und neue Nazis aufstehen und dass wir uns mit der Geschichte auseinandersetzen.

Kongressablauf am 20.03.2010:

09:00: Aufbau der Informationstafeln, Anmeldung

10:00: Eröffnung des Kongresses

10:15: "Nazis in Mannheim und der Rhein-Neckar-Region" Referat vom Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus im JUZ Mannheim

Blick auf die Nazi-Wahlergebnisse in Mannheim

11:45: "Nazis in Sozialen Netzwerken im Internet/Web 2.0 – Nazieinfluss auf virtuelle soziale Netzwerke (z.B. wer-kennt-wen, Studi-VZ, MySpace,...)" Vortrag von Michael Weiss, antifaschistisches Pressearchiv und Bildungszentrum Berlin e.V. (apabiz)

13:00: Mittagspause

14:00: Workshops:

1) Vertiefung des Vormittagsvortrags: Faschismus 2.0 – Faschistische Bestrebungen im Web 2.0, Referenten: Bernd Merling von der Redaktionsgruppe www.antifaschismus2.de sowie Michael Weiss von apabiz.

2) Was kann man in der Schule gegen Nazis und Rassist_innen tun? Referent_innen: Netzwerk für Demokratie und Courage

3) Umgang mit Nazis im Betrieb. Referent_in: DGB

4) Umgang mit der Wortergreifungsstrategie der Nazis. Referent_in: NN

5) Themenoffene adhoc-Workshops

16:00: Ergebnisse aus den Workshops – Kurzauswertungen – Planungen 2010